

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 75 (2017)
Heft: 400

Artikel: Kurze Weile mit Saturn
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

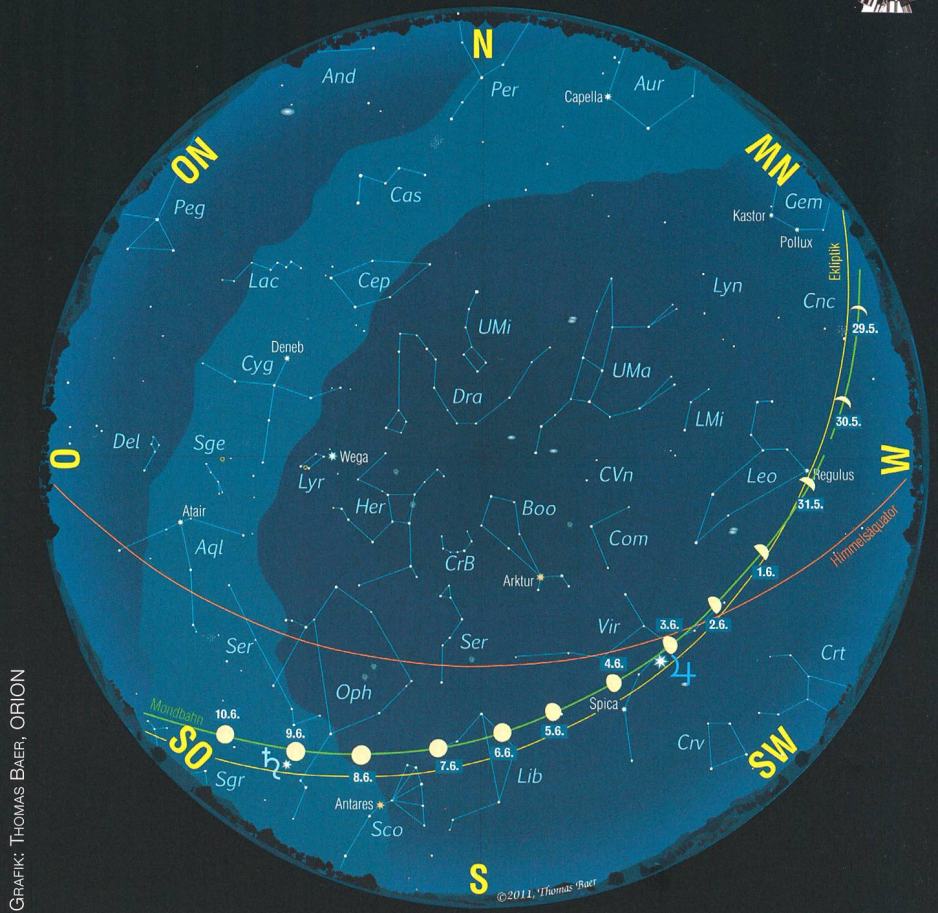
Kurze Weile mit Saturn



Der Ringplanet bewegt sich weiterhin in den südlichen Regionen der Ekliptik und gelangt am 15. Juni 2017 in Opposition zur Sonne. Seine Ringe erscheinen maximal geöffnet.

■ Von Thomas Baer

Wie schon vergangenes Jahr gibt Saturn auch diesen Sommer bloss ein kurzes Gastspiel. Seine südliche Lage an der Grenze zwischen den Sternbildern Schlangenträger und Schütze verhilft ihm nicht zu hohen Deklinationen, und so kulminiert der Ringplanet bloss 21° hoch (für Zürich) über dem Südhorizont. Dafür erscheint er mit +0.1^{mag} deutlich heller als in anderen Jahren. Verantwortlich dafür ist seine derzeitige Stellung der Ringe. Diese erscheinen nämlich maximal geöffnet. Den grössten Wert von 27° wird von der Erde aus gesehen am 16. Oktober erreicht.



Mondlauf im Juni 2017

Gleich am Monatsersten sehen wir den zunehmenden Halbmond im Sternbild des Löwen. In den frühen Morgenstunden des 5. Juni lässt sich gegen 03:00 Uhr MESZ wieder einmal der «Goldene Henkel» am Mond beobachten, ein beliebtes Beleuchtungsphänomen und Sujet für Fotografen. Vollmond verzeichnen wir in den Nachmittagsstunden des 9. Juni, wenn der Erdrabant noch unter dem europäischen Horizont steht. Ab 21:06 Uhr MESZ nimmt dann die kürzeste Vollmondnacht des Jahres ihren Lauf. Gegen 01:46 Uhr MESZ (10. Juni) steht die Mondscheibe nur knapp 23° über dem Südhorizont, übrigens nur 2° nördlich von Saturn. In den folgenden Tagen läuft der Mond durch die Sternbilder Schütze, Steinbock und Wassermann weiter, wo er am 17. Juni das Letzte Viertel erreicht. Die abnehmende Mondsichel begegnet am Tag des astronomischen Sommeranfangs der Venus und ist 24 Stunden später letztmals vor Neumond, den wir am 24. Juni verzeichnen, zu sehen. ■

Der Sternenhimmel im Juni 2017

- 1. Juni 2017, 24 h MESZ
- 16. Juni 2017, 23 h MESZ
- 1. Juli 2017, 22 h MESZ

Sterngrößen						Deep Sky Objekte			
-1	0	1	2	3	4	☼	☉	☁	☾
*	*	*	*	*	*	☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾
						☼	☉	☁	☾

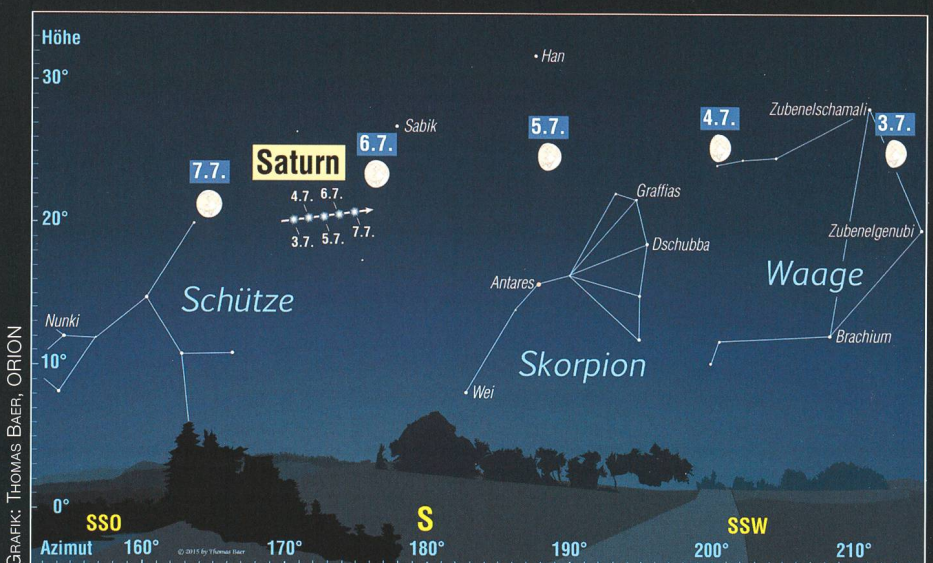


Abbildung 1: Im Juni und Juli 2017 zieht der fast volle Mond an Saturn vorbei. Hier sehen wir die Situation vom 3. bis 7. Juli gegen 23:30 Uhr MESZ. Wie der Ringplanet erreicht der «Sommermond», durch die Sternbilder Waage, Skorpion und Schütze wandernd, keine berauschenden Höhen über dem Südhorizont.